



Herzliche Einladung zu einem Abend mit Jacob Damkani, aus Tel Aviv, Israel – messianischer Jude, Evangelist und Autor von ‚Mitten ins Herz‘

Eintritt frei. Im Rahmen einer Kollekte wird eine Spende erbeten.



Christliches Zentrum Darmstadt
 Röntgenstr. 18
 64291 Darmstadt-Arheilgen
 Büro Tel.: 06257/69686
 Email: czd.cox@t-online.de
www.cz-darmstadt.de



Für mehr Informationen besuchen Sie bitte die Homepage: www.TrumpetofSalvation.org

Maranatha – wie bereiten wir uns vor...?

Jacob Damkani wurde im Jahr 1952 in eine religiöse Familie hineingeboren. Schon in seiner Kindheit schien es ihm, dass Gott mehr nach seinem Herzen, als nach seiner Kleidung oder religiösen Übungen fragte... als er erkannte, dass er Gott nicht in der Religion finden konnte, ließ er diese hinter sich.

Aus Angst, nicht nur am Gott Israels, sondern auch an seinem jüdischen Erbe Verrat zu begehen, lehnt er Jesus hartnäckig ab - ein erbitterter Kampf beginnt. 1977 greift Gott ein: Er verändert sein unbeugsames Herz und lässt ihn den Messias finden - ein neues Leben beginnt...

Der Gott Abrahams beruft ihn danach, „das Evangelium den Juden zuerst“ zu predigen und so gründet er sieben Jahre später das Werk ‚Shofar haJeshuah‘ (Posaune der Rettung Israels). Seither ruft er seinem Volk zu, dass Jesus Christus nicht nur der Gott der Heiden, sondern auch der Messias Israels, der lang erwartete Erlöser ist! Dies tut er oft unter großen Schwierigkeiten. Doch Gott ist treu und tut Großes! Jacob erlebt, dass gerade auch Gläubige aus dem Ausland ihm dabei eine große Hilfe sind - sie reizen die Juden mit ihrer großen Liebe und ihrem tiefen Glauben zur Eifersucht - genau nach Gottes Plan (5. Mose 32,21).

Jacob ist der Autor von ‚Mitten ins Herz‘, das in Hebräisch schon vielen seiner Landsleute den Weg zum Leben gezeigt hat und inzwischen in 14 Sprachen übersetzt wurde.

Im Jahr 2007 hat der Herr die Posaune mit einem neuen Ort der Begegnung gesegnet: Hotel Gilgal im Zentrum von Tel Aviv.

Wir laden Sie herzlich ein, Jacob Damkani und das Werk, das der Herr ihm aufgetragen hat, kennenzulernen.